Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 43

Artikel: Das schweizerische Offiziersheft in Zug, am 29., 30. und 31. August

1868

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94210

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XIII. Jahrgang.

1868.

Nr. 43.

Die schweizerische Militarzeitung erscheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie ganze Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserische Berlagebuchhandlung in Basel"
abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben.

Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Das schweizerische Offizierssest in Zug, am 29., 30. und 31. August 1868. (Schluß.) — Das Centralsomitee ber eibg. Militärgesellschaft an die tit. Kantonalsektionen der eibg. Militärgesellschaft. — Militärische Umschau in den Kantonen. — Mitgetheilt. — Reitkunst und Dressur nach dem Naturgeses. — Die Patronen der Rucladungsgewehre. — Die Torpedos.

Das schweizerische Offiziersfest in Bug, am 29., 30. und 31. August 1868.

(Schluß.)

Um 1/22 Uhr begann das Schlußbanquet. Herr Oberst Letter brachte ben ersten Trinfspruch dem Baterlande, diesem folgten zahlreiche Toaste. Die Redenerbühne, die früher gar nicht benütt worden war, wurde von einem Redner nach dem andern bestiegen. Hauptmann Ness brachte einen Toast auf den General Dusour, Oberst Scherrer auf die Bevölkerung von Zug, Stabsbauptmann G. Schwerzmann dem schweizerischen Offiziersverein und dem schweizerischen Wehrmann, Rommandant von Rotten dem schönen Geschlechte von Zug, Dr. Kaiser der "Helvetia armata", dem Volke in Wassen, Franz von Erlach den Manen des Oberst Schwarz.

Um brei Uhr wurde ber entfeffelte Rebestrom burch bie Preisvertheilung ber in bem Schießen auf Felfenegg gewonnenen Gaben unterbrochen.

Die Preisvertheilung fand in Gegenwart ber holben Geberinnen statt. Diese waren um halb brei Uhr in die Festhütte eingeführt worden. Die meisten waren in weiß und blau, ober weiß und roth gekleibet. Große Aufmerksamkeit widmeten die Damen ber Preisvertheilung, nicht weniger begierig waren bie Gabengewinner, zu erfahren, von welcher schönen Dand die gewonnene Gabe herrühre. Unter bem Hochrufen ihrer Freunde und Kameraden nahmen die glücklichen Schüßen ihre Gewinnste in Empfang.*)

Wir laffen bier bas Gabenverzeichniß folgen: Gewinner.

Scheib., Manne.

Grab.	Rame.	Wohnort.	Ereffer.	Treffer	r. Ehrengabe.
			°/•	%	
Lieut.	Morf,	Bürich,	100	60	1 Bobenteppich.
,,	Suter,	Bafel,	10)	60	1 Raffcemaschine.
. #	Gretener,	Cham,	100	60	1 Nachtfact.
"	Bar,	Bofingen,	100	50	1 Nachtfad.
"	Probst,	Herisau,	100	40	Moliere Werte.
Hptm.	Signer,	Herisau,	100	20	1 Nachtfack.
Romm.	Thalmann,	Luzern,	90	80	1 filb. CigEtui.
Lieut.	Spillmann,	Bug,	90	70	1 Revolver.
Hptm.	Şürlimann,	Baldwil,	90	60	1 Revolver.
Romm.	Hop,	Bürich,	90	60	1 Revolver.
Hptm.	Blum,	Schaffhau	en, 90	60	1 Revolver.
Lieut.	Blumer,	Glarus,	90	50	1 Sopha-Riffen.
Hptm.	Büsler,	Steinhauf	en, 90	50	1 Sopha-Riffen.
,,	Imfelb,	Lugern,	90	50	1 Stiefelgieher.
Dberfti.	Bogeli,	Burich,	90	50	1 Offiziere : Gabel.
Oberst	Stoder,	Luzern,	90	50	1 Fußsad.
Oberftl.	Munginger,		n, 90	50	1 Flafchengeftell.
Lieut.	Demole,	Genf,	90	40	1/2 D. Deff. Meffer.
,,	Roth,	Marau,	90	1 .	1 Sopha-Riffen.
Dberftl.	Bindfchadle		90	40	Shatefpeare's Berte.
Licut.	Reller,	Bürich,	90		1 Fußtiffen.
,,	Dappel,	,,	90		
"	Büberbühle		90	30	1 Sopha-Riffen.
",	Benggeler,	Unteräg			
",	Sibler, Arz		2000		=
<i>",</i>	Mohr,	Luzern,	9		
"					281. Rirfdwaffer.
,,	Bueft,	Bürich,	9	0 20	

mit einem Bechertrunke begrüßte. Nicht geringere heiterkeit erregte eine andere Pramie in Form eines Buderstodes, bessen hulle abzuheben ber betreffenbe Gewinner ausgeforbert wurde. Eine schone Dame prasentirte sich bem erstaunten Blide als Puppe, und als auch diese ihrer Berufung als hellerin bes wahren Inhaltes entsagen mußte, tam zum Borschein — eine Flasche Rhum-

^{*)} Der humor tam babet nicht zu furz. Gin schallenbes Gelächter veranlagte bie Berabfolgung eines Kleinkinder-Tragkiffens, bessen einstmaligen Inhalt ber Prafibent bes Empfangekomitee's, ber bie Lifte ber Pramirten verlas und zugleich Gewinner war,

						- 3	
Grab.	Rame.	Wohnort,	Tref		Wanr Treffe	(fivan Aaka	
Hptm.	Colombi,	Teffin,		90	20	1 Briefhalter,	
,,	Gretter,	Wäbenfan	oil, S	90	10	1 Briefmappe.	
Lieut.	Sigg,	Unbelfinge		00	10	1 Dfffg. Receffaire.	
Sptm.	Shilling,	Luzern,	8	30	70	1 Vig. Stanber.	
Lieut.	Bägt,	Zürich,	8	30	60	1 Schlüffelhalter.	
"	Bebiger,	Bafel,	8	30	50	1 Garcerebehalter.	
Sptm.	Gberlin,	Bürich.	8	30	50	1 Glodenzug.	
Lieut.	Cherrer,	Luzern,	8	30	50	1 Gig. Stänber.	
,,	Gigar,	Bern,	8	3 0	50	1 Photogr.=Album.	
Romm.	hausheer,	Bug,	8	80	50	1 Stuperband.	
"	Weber,	Schwyz,	8	30	40	1 PhotogrAlbum.	
Lieut.	Hüni,	Meilen,	8	30	40	6 Flasch. Avorner.	
,,	Eflinger,	Büridy,	8	30	40	1 herrenmute.	
Romm.	Stoder,	Bug,		80	40	1 Tragfiffen.	
Licut.	Spinner,	Buridy,		80	40	1 Bobenteppich.	
Sptm.	Schwarzenbach	, ,,		80	30	1 B. Pantoffeln.	
Lieut.	Umsler,	Meilen,		03	30	1 Tabatbeutel mit	
						filb. ServRing.	
,,	Merian,	Bafel,		80	80	1 Briefmappe.	
,,	Ernft,	Winterthi	ur,	80	30	1 Weldborfe.	
,,	Beber,	Saufen,		80	20	1 Leuchter.	
,,	Pletfcher,	Schaffhan	fen,	80	20	5 Fl. Rirfdmaffer.	
v	Meier,	Steinhau	fen,	80	20	1 Cigarren: Stut.	
Sptm.	Bilbenbrand,	Cham,		80	10	1 Unterleibehen.	
Major	Baumann,	Berisau,		80	10	2 Foulards.	
Lieut.	Müller,	Wyl,		80	10	1 Afchenbecher.	
Hptm.	Schnüriger,	Sattel,		80	10	1 Borfe und ein	
	e al la Minda		7-	5.1		verschloff. Bagnet.	
Lieut.	Stäger,	Aarau,		7 0	70	Beigerehre: 1Macht=	
						fad mit 3 Flafchen	
						Rirschwasser.	
Schnellfeuer (13 Schuffe).							
M8.= Schb.= Sefun=							
Areffer, Areffer. ven.							
	, Lieut., Horge	1.50	10	68		ffiziers-Recessaire.	
Mohr,	Licut., Luzern,	5	8	70		igarren = Etui mit	
						Riftchen Cigarren,	
						Aschenbecher und	
01 of	m t m t		0			Bundhölzchengestell.	
umster,	Major, Meile	en, 5	8	100	U 1	B. Pantoffeln von	
.~	011		40	40	E 10	Seehunbfell.	

	M8.=	Schb.	- Sefun	* 0.4.
	reffer.	Treffe	r. ben.	Gabe.
Streuli, Lieut., Horgen,	3	10	68	Offiziere:Receffaire.
Mohr, Lieut., Lugern,	- 5	8	70	Cigarren : Stui mit
				2 Riften Cigarren,
1.0				Afchenbecher und
	1			Bunbhölzchengeftell.
Amsler, Major, Meilen,	5	8	100	1 B. Pantoffeln von
				Seehunbfell.
Springer, Lieut.,	3	10	105	Cigarren: Etui.
Beishüsler, Lieut., Lugern,	, 7	6	109	1 Riftden Cigarren.
Erorler, Lieut., Munfter,	5	8	119	1 Buderftod, barunter
A FOR	: D.			eine Dame und eine
y seed of the				Rhumflasche
Bohni, Sauptin., Lieftal,	. 8.5	5	123	1 Glätteifen.
	41.1			and the second second

Beigerehre.

6 6

Chrenmelbungen.

nd Schoil .

Dutichler, Ebnat,

Meter, Lieut., Steinhaufen,

, to year as a set (\$1.60)	Lev 1	Treffer.	Setunben.
Hop, Kommant., Zürich,	5	7	7 5
Thalmann, Rom., Luzern,	6	6	82
Roth, Lieut., Solothurn,	7	5	88
Dappel, Lieut., Burich,	4	8.	88
Imfeld, Hauptm., Luzern,	6	6	87
Gretter, Sauptm. Babenfdmyl,	2	10	90
Meier, Major, Luzern,	7	5	178
Beillon, Lieut., Laufanne,	4	7	35
Bueft, Oberlieut., Burich,	6	5	48
Ifenschmit, Lieut., Billmergen,	5	6	48
Busler, Hauptm., Steinhausen,	3	8	60
Lot, Lieut., Bafel,	4	7	64
Reuwiler, Romm., Babenfdwil,	5	6	70
Suter, Lieut., Bafel,	5	6	73
Roch, Lieut., Billmergen,	3	8	83
and a contract of			~~

	Manus=	Mannd- Scheib		
	Treffer.	Treffer.	Gerunden.	
Weber, Lieut., Haufen,	8	3	97	
Trottmann, Lieut., Nargau,	5	6	120	
Tobler, Oberftlieut.	5	6	147	

Rach ber Gabenvertheilung veranlaßte Oberlicut. Schiffmann von Baar ben Waffentechniker Berrn Betterli, die Bühne zu besteigen. Derselbe sprach oben ben patriotischen Bunfch aus, bag bie Schweiz mit feinem Repetirgewehr diefelben glücklichen Refultate erringen moge, wie die Borfahren in frubern Jahrhunderten mit Spicg und Bellebarde. Damit wurde neuerdings bie Reihe ber Toafte eröffnet und bas an ber Rednerbuhne gegenüber am Dach ange= brachte "Vivat sequens" fchien zur That geworben au fein.

Bis gegen Abend folgten fich die Trinffpruche. boch nach und nach verschwanden viele ber Bafte. jeder Bahnzug, jedes Dampfschiff entführte einen Theil berfelben.

Abends improvisirten die noch anwesenden Offiziere einen Ball. Dienstag versammelten fich bie Offiziere von Zug noch einmal in der Festhütte. Mittwoch fruh hatte Bug fein festliches Gemand abgestreift, und alles kehrte wieder in das Bleise ruhiger Be= wohnheit gurud.

herr Stabshauptmann Raymond hat in bem "Bund" bem fchweiz. Offizierofefte in Bug in einem langern und ausführlichen Artifel, einen fehr inter= effanten Rudblid gewibmet, in welchem er jugleich bie Mittel bespricht, burch welche bie Bersammlungen ber schweizerischen Offiziersgesellschaft nugbringenber gestaltet werden konnten. Da und jener Artifel febr ber Beachtung werth erscheint, fo erlauben win une, ben Schluß beffelben anzuführen. Derfelbe fagt: "Woran liegt die Schuld, daß die an Traftanben fo reiche, und durch ernften Gifer fo vortheilhaft aus= gezeichnete Berfammlung fein größeres Refultat er= gielt hat und erzielen fonnte?"

"Wir unferes Theile glauben, die Urfache hievon in organisatorifden Mangeln suchen zu muffen, und wir wollen ben Berfuch magen, die hauptfachlichften berfelben zu beleuchten.

"Der erfte und hauptfachlichfte Mangel icheint uns in ber Art und Beife zu liegen, wie die Eraktanden= lifte aufgestellt und bekannt gegeben wird. Es ge= schieht bieß (ober geschah wenigstens in Bug) erft am Borabende vor ben Spezialverfammlungen, in einer Berfammlung ber Delegirten. Nach unferer Meinung mußten bie Traftanden, bamit fich Jeder= mann gehörig auf die Berathung berfelben vorberei= ten fonne, und bie Debatte nicht zum Monopol einzel= ner, mit bem Militarleben in innigerem und bauern= berem Kontrakte ftehenden Perfonlichkeiten werbe, ichon lange Beit vor ben Berfammlungen ben einzelnen Settionen befannt gegeben werben, und biefe hatten bann ihren Delegirten Auftrag bezüglich Annahme ober Berwerfung ber in Borfchlag gebrachten Ber= handlungegegenstände zu ertheilen. Bu biefem Be= hufe ware aber überhaupt eine beffere Organisation bes Verfehre zwischen dem Centralfomitee, beziehungs= weise bem ftandigen Referenten beffelben, und ben Settionen in bem Sinne nothig, bag biefer Berfehr

ein belebterer und fontinuirlicherer mare, als es bis jest der Fall ift. Die schweizerischen Militarzeitschrif= ten burften fich als fehr geeignete Organe fur biefen Berkehr erweisen. Was die Zahl unt Auswahl ber Traftanden betrifft, fo mare nach bem Beifpiele von anbern Bersammlungen von Fachmannern - (und als folche erscheinen ja auch die Offiziere an den Berfammlungen ber eibg. Militargefellichaft!) - vorzu= gehen; bie Traftanden formeller Natur waren natur= lich nicht zu beschränken, bafur aber bergestalt vor= zubereiten, daß fie in der Hauptversammlung fo rasch als möglich abgethan werben konnen; bagegen ware unter den eigentlichen Fachgegenständen eine strenge Auswahl zu treffen, diese in nur beschränkter Zahl zuzulaffen, dafür aber um fo gründlicher zu behandeln.

"Auch bie Verfammlungen felbst scheinen uns einer fruchtbareren Organisation fabig zu fein. Wir glauben, daß die Hauptversammlung gang gut in zwei Theile getrennt werden konnte, beren einer ben for= mellen Angelegenheiten, ber andere ben Fachverhand= lungen zu widmen ware. Es wurde mit diefer Gin= richtung bem Uebelstande allzu lange bauernber und baber ermubenber und Ueberfturgung verurfachenber Berhandlungen abgeholfen, und zugleich bie bisponible Beit beffer ausgenütt.

"Die Institution ber Delegirten fonnte beffer verwerthet und als vermittelndes Organ zwischen ben am Feste theilnehmenden Mitgliedern ber Settionen und dem Festomitee benutt werden.

"Bei ber Bahl ber Delegirten ware mehr auf gleich= mäßige Bertretung ber verschiedenen Baffengattungen Rucficht zu nehmen.

"Endlich halten wir bas Aufstellen von Breisfragen nicht für eine zwedmäßige Institution. Die beschei= benen Resultate, welche bieselbe namentlich hinficht= lich der Betheiligung an der Konkurrenz aufzuweisen hat, scheint unsere Anficht zu befräftigen.

"Gine Ronfurreng von Kacharbeiten, bie nicht an ein von vorneherein festgestelltes Thema gebunden und von benen bie besten mit Bramien (lieber mit Baf= fen, fostbaren Militarwerfen u. f. w., ale mit Gelb) zu betheiligen waren, scheint und weit fruchtbarer gu fein. Damit foll bas Ausschreiben von Breisfragen über Gegenstände von besonderer Wichtigkeit und Tragweite, die gewiffermaßen brennende Fragen bes Tages find, nicht ausgeschloffen sein; für folche muß= ten aber die Pramien von vorneherein votirt und ein entsprechender Beantwortungstermin festgestellt werden, damit fie nicht inzwischen veralten, wie bieß 3. B. ber Preisfrage betreffend bas Afpirantenmefen paffirt ift.

"Wir erlauben uns, biefe wenigen Anbeutungen ber Beurtheilung unferer Rameraben zu empfehlen, mit bem Buniche, bag fie Unlag gur Besprechung in ben Settionen und eventuell zur Weiterentwicklung und ju positiven Antragen am nachsten Offizierefefte geben möchten.

"Nicht die Sucht bes Befrittelns und bes Befferwiffens, fondern ber lebhafte Bunfch hat biefelben biktirt, bag fich unfere Offizierefefte gu bem beran- im Drude erscheinen laffen, welchem wir folgenbe bilben möchten, mas fie fein konnen und follen: Ungaben entnehmen:

zu Rongressen schweizerischer militärischer Fadmanner.

"Erreichen fie biefes Biel, fo wird bie Schweiz in ihnen eine Institution befigen, welche ihres Gleichen gur Stunde nicht hat, und die gewiß allgemein Rach= ahmung finden wird; erreichen fie baffelbe nicht, fo wird ihre Zwedmäßigkeit, ihre Berechtigung, ihre Lebensfähigkeit immer und immer wieder von gewiffer Seite bezweifelt und angefampft werben, und jener gefährliche Rabifalismus, ber auch im Militarmefen nicht von unten nach oben, sondern von oben nach unten nivelliren will, wird an benfelben immer bant= bare Anhaltspunkte zur Demonstration seiner Grund= fage finden."

Das Centralkomitee der eidg. Militärgesellschaft an die tit. Kantonalsektionen der eida. Militärgefellschaft.

Theure Baffenbruber!

Gemäß Schlugnahme ber Hauptversammlung un= ferer Gesellschaft vom 31. August 1. 3. ist uns bie Aufgabe geworden, ben tit. Rantonalfektionen bie Frage betreffend einer zweckmäßigen Umgestaltung ber fcweiz. Wehrverfaffung zur Beantwortung unter= zubreiten, und nachher den eidg. Militarbehörden die eingegangenen Berichte begutachtend vorzubringen.

Wir erfuchen Sie baber fich barüber auszusprechen, wie mit Rudficht auf unsere burgerlichen Berhaltniffe hinsichtlich ber Organisation, Bewaffnung und Fuhrung der eidgen. Armee, fowie der Ernennung ber Offiziere unfere fcweiz. Wehrverfaffung zwedmäßig umgestaltet werben fonne.

Es wird den eidg. Militarbehorben von bedeuten= bem Intereffe fein, über biefe fo eminent wichtige Frage bie Unfichten ber ichweizerischen Offiziere gu vernehmen, um fo mehr, ba eine Reorganisation un= ferer Wehrverfaffung jur bringenden Tagesfrage ge= worben ift.

Wollen Sie une gefälligft bis fpatestene Enbe Dezember Ihre bieffälligen Berichte einsenden, und indem wir Sie unferer freund=eidgenöffifchen Befin= nungen verfichern, zeichnen wir mit vollkommenfter Hochachtung.

Bug, ben 17. Oft. 1868.

Namens bes Centraltomitee's ber eibg. Militärgesellschaft: Der Brafident: . M. Letter, Oberft. Der Sefretar: Guft. Bogard, Rantons=Rriegstommiffar.

Militärische Umschau in den Kantonen.

Wenf. Das Militar=Departement biefes Rantons hat einen Verwaltungsbericht für das Jahr 1867